

30 Jahre

Vor 200 Jahren war es ein kleines Jagdschloß. Hundert Jahre später gestaltete Schinkel es in einen Ballsaal um, den im Laufe der Zeit auch Kaulbachsche Gemälde schmückten.

Seit rund 35 Jahren befindet es sich im Besitz ein und derselben Familie. Aber das alte Ballhaus hat sich, der Zeit entsprechend, verjüngt. Während früher einmal ganz Berlin von der elektrischen Lichtanlage des Ballhauses sprach, ist heute das Badebassin im



Vor 25 Jahren ein Tanzlokal, dessen Zugnummern Cleo von Merode und die Saharet waren